Achtung für Tiere

Über Wanderfalken

Wanderfalken gehören zu den Greifvögeln und sind weltweit verbreitet. Sie sind bekannt für ihre schnellen Flugmanöver und haben einen ausgezeichneten Sehsinn. Sie erreichen eine Körperlänge von etwa 40 bis zu 50 Zentimetern und haben eine Flügelspannweite von bis zu 1,2 Metern. Weibchen werden größer und schwerer als Männchen. Wanderfalken können 15-20 Jahre alt werden.



Artgemäßer Lebensraum

Wanderfalken gelten als sehr anpassungsfähig und beheimaten verschiedene Lebensräume. Sie brüten in Waldgebieten und an hohen Felswänden. Beliebt sind auch hohe Gebäude in Städten, wie zum Beispiel Kirchtürme. Wanderfalken bevorzugen zur Nahrungssuche einen Rundumblick und viel freie Fläche. In Deutschland gelten Wanderfalken überwiegend als Standvögel. Das bedeutet, dass sie ganzjährig in ihrem Revier bleiben und in der Nähe ihres Brutplatzes überwintern.

Lebensweise, Verhalten, Beschäftigung

Wanderfalken leben monogam. Das bedeutet, dass ein Vogelpaar über mehrere Jahre und Brutperioden Bestand haben kann. Außerhalb der Brutzeit gelten Wanderfalken jedoch eher als Einzelgänger. An der Brutpflege und der Fütterung der Jungtiere sind beide Elternteile beteiligt. Diese Aufgabenverteilung spricht für ausgeprägte soziale Strukturen und Kooperationsverhalten. Wanderfalken kommunizieren über verschiedene, vielfältige Rufe.



Wanderfalke und Mensch

Die Bestände des Wanderfalken konnten sich in den letzten Jahrzehnten erholen. Zuvor war die Zahl der Wanderfalken durch den Einsatz von Umweltgiften, Jagd und Zerstörung von Lebensraum stark zurückgegangen. Durch die Ausbreitung von städtischen und landwirtschaftlichen Gebieten durch den Menschen, gibt es immer weniger geeignete Brutplätze für den Wanderfalken. Der Bau von Nistkästen soll dem entgegenwirken. Obwohl der Wanderfalke als eine schützenswerte Art gilt, wird er auch heute noch illegal geschossen, vergiftet oder in Fallen gefangen. Wanderfalken werden heute noch immer zur sogenannten Beizjagd durch Falkner eingesetzt. Dort werden die Tiere zur Jagd auf frei lebendes Wild abgerichtet. Des Weiteren zeigt man die Tiere häufig in sogenannten Flugschauen.





Mehr Infos:

https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraets/wanderfalke/
https://nrw.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/jagd/jagdbare-arten/greifvoegel/06752.html
https://lebensraum-burg.de/Wanderfalke/steckbrief/leben
https://www.tierenzyklopaedie.de/wanderfalke-2/

Achtung für Tiere e.V.
Vossebeinweg 40
33397 Rietberg
info@achtung-fuer-tiere.de
www.achtung-fuer-tiere.de

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Gütersloh
Registernummer: VR 1301

Spendenkonto:
IBAN: DE17 4785 0065 0010 0078 98
SWIFT-BIC: WELADED1GTL
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar. Achtung für Tiere e.V. will Tieren zu Anerkennung und fairer Behandlung verhelfen und ist karitativ und aufklärend aktiv.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Teilnehmer der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Copyright: Achtung für Tiere e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Astrid Reinke

Sämtliche Materialien von Achtung für Tiere e.V. dürfen für die Verwendung im Unterricht vervielfältigt werden. Für andere Zwecke bedürfen Druck und Vervielfältigung auch in Auszügen der ausdrücklichen Genehmigung des Vereins.